

Schulunterricht fällt heute im Kreis aus  
Wegen der kritischen Wetterlage mit Glatteisgefahr fällt der Unterricht an allen Schulen im Main-Tauber-Kreis heute aus. Der Busverkehr wird aus Sicherheitsgründen eingestellt. ▶ Seite 18

**Matthias-Grünwald-Gymnasium:** 100 Teilnehmer beim gelungenen Konzert in der Martinskirche

## Musik als ein metaphysischer Trost

**TAUBERBISCHOFSHHEIM.** Der Advent weckt die Sehnsucht nach einem Neuanfang, einer heilen Welt, Ruhe und Stille. Eine solche Möglichkeit der inneren Einkehr bot das Konzert des Matthias-Grünwald-Gymnasiums in der Martinskirche. Lieder, Instrumentalstücke und Geschichten stimmten ein auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Vokalensemble, Streicherklasse, Vororchester, Big Band sowie die Chöre der fünften Klassen und der Klassen 6 bis 8 wirkten mit.

So kommt das Gute in die Welt: Im Magnifikat verdichtet sich die Botschaft des Weihnachtsevangeliums. Von dieser Zuversicht durch Transzendenz kündete auch Sergej Rachmaninows Choral „Ave Maria“. Das Vokalensemble unter der Leitung von Felix Krüger setzte ein programmatisches musikalisches Bekenntnis an den Beginn des Konzerts abends.

Die Schülerinnen und Schüler der Streicherklasse stehen ganz am Beginn ihrer musikalischen Lauf-

bahn. Während die Sechstklässler schon sehr geschickt den Bogen zu führen wissen, haben die Fünftklässler innerhalb weniger Wochen musikalische Grundfertigkeiten wie das Zupfen gelernt. Unter der Leitung von Claudia Krüger sowie Karin Ort und Johannes Wienand von der Richard-Trunk-Musikschule verströmten sie mit Liedern wie Peter Prellers Trompeten-Menuett oder „Alle Jahre wieder“ weihnachtliche Vorfreude.

Der von Felix Krüger und den Musikmentorinnen Clara Maier, Katharina Seelmann und Lena Schmitt betreute Chor der fünften Klassen erinnerte mit seinem Auftritt daran, dass der Advent eine Zeit der Vorbereitung auf das Kommen des Herrn ist. Lieder wie „Wer klopft an“ und „Es kommt ein Schiff geladen“ kündeten von hingebender und freudiger Erwartung.

Eine bemerkenswerte Virtuosität haben die Mädchen und Buben des Vororchesters schon erlangt. Eindrucksvoll stellten sie ihr Können



Der Chor der sechsten bis achten Klassen des Matthias-Grünwald-Gymnasiums war eines des Ensembles beim Konzert des Matthias-Grünwald-Gymnasiums in der Stadtkirche St. Martin.

BILDER: FEUERSTEIN



Die Schülerinnen und Schüler der Streicherklasse.

mit Wolfgang Amadeus Mozarts „Andante Grazioso“ und Johann Pachelbels variationsreichem „Kanon“ unter Beweis.

Versifizierte Theologie, vollendet vorgetragen: Damit beeindruckte das Vokalensemble beim zweiten Auftritt nachhaltig. Aus Felix Mendelssohn Bartholdys „Hör mein Bitten“, einer Hymne nach Psalm 55, sprach tiefste musikalische Spiritualität. Nadine Krist beeindruckte als Solosopranistin, Carolin Ley spielte an der Orgel.

Weihnachten ohne Johann Sebastian Bach – kaum vorstellbar. Kein Wunder, dass der Chor der sechsten bis achten Klassen mit „Ich steh an deiner Krippe hier“ eines seiner vertonten Kirchenlieder vortrug.

Musikalische Weihnachtsgrüße aus der ganzen Welt folgten. Bei „Ba-

juscki Baju“ handelte es sich um ein Wiegenlied des russischen Dichters Lermontow. Kino für die Ohren gab es mit Howard Shores „When the Cold of Winter Comes“ aus „Herr der Ringe“. Das Lied ist eines der Leitmotive, die den Film musikalisch durchziehen. „Last Christmas“ von George Michael dürfte der säkulare Weihnachtshit der Moderne schlechthin sein. Musikalisch wurde der Chor begleitet von der Schulband mit Julian Günter, Lukas Kleitsch, Susanne Krug, Felix Schwan und Lukas Uihlein.

Zu „Swing-Weihnachten“ lud die Big Band mit „When the Saints Go Marching In“ im Arrangement von Mike Lewis und Sammy Nasticos „Winter Poem“ ein. Das von Felix Krüger geleitete Ensemble entwarf mit L. Neeks „Winternebel“ ein musikalisches Klanggemälde, bei dem

Johannes Hauck als Solotrompeter brillierte. Zum großen Finale vereinigten sich das Vokalensemble sowie die Chöre der fünften Klassen und der Klassen 6 bis 8, um gemeinsam „Dona nobis pacem“ anzustimmen. Solche Musik spendete großen, metaphysischen Trost. Und dies auch den Zuhörern, die keinen festen Bezug (mehr) zur Kirche haben. Zwischen die musikalischen Darbietungen waren mal heitere, mal nachdenklich stimmende Geschichten und Gedichte von Bertolt Brecht, Heinrich Böll und Peter Huchel eingestreut - vorgetragen von Maika Kölpin und Tabea Lieb. So kurz vor Weihnachten wurde deutlich: Ein Konzert wie das des Matthias-Grünwald-Gymnasiums in der Martinskirche lässt die Seele einschwingen auf das Fest der Menschwerdung Gottes. feu